

### § 3 Anrechnungsregelungen, Geldleistungen

- (1) <sup>1</sup>Soweit nichts anderes bestimmt ist, ist das Einkommen der Geförderten auf die zu gewährenden Geldleistungen anzurechnen. <sup>2</sup>Für die Bestimmung des Einkommens gilt § 21 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) – mit Ausnahme von § 21 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 4 BAföG – entsprechend. <sup>3</sup>Leistungen nach diesem Gesetz gelten nicht als Einkommen.
- (2) Der Berechnungszeitraum für das Einkommen der Geförderten bestimmt sich in entsprechender Anwendung des § 22 BAföG.
- (3) <sup>1</sup>Vom Einkommen der Geförderten werden Freibeträge in entsprechender Anwendung des § 23 BAföG – mit Ausnahme von § 23 Abs. 4 Nr. 1 und 4 BAföG – gewährt. <sup>2</sup>Einkünfte der Geförderten aus wissenschaftlicher Nebentätigkeit von maximal einem Viertel der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit werden auf das Stipendium nicht angerechnet. <sup>3</sup>Andere Einkünfte werden angerechnet, soweit das Jahreseinkommen gemäß Abs. 2 nach Abzug der darauf entfallenden Einkommen- und Kirchensteuer sowie die steuerlich anerkannten Vorsorgeaufwendungen 3 070 € übersteigt. <sup>4</sup>Dieser Betrag erhöht sich um 1 025 € für jedes zu unterhaltende Kind.
- (4) <sup>1</sup>Geldbeträge werden auf volle Euro abgerundet. <sup>2</sup>Eine Auszahlung von Beträgen unter 50 € erfolgt nicht.